



Wilhelm Poed

Islandzauber

Ein Islandroman

In Pappband M 3.80, in Ganzleinen M 5.50

Ein bestrickender Zauber weht über diesem Buche, das in seiner Frische und kraftvollen Darstellungsweise unendlich anziehend ist.

„ . . . Poed hat es verstanden, den Leser völlig einzuspinnen in die fremdartige Welt des meerumrauschten Eilands. Man befreundet sich mit den prachtvollen Gestalten und wird vertraut mit ihren Sitten und Gebräuchen . . . ” (Hann. Anzeiger.)

„ . . . Es atmet nordischen Geist, frischt Erinnerungen an nordische Mythologie auf und klingt häufig an Björnson an . . . ” „ . . . Den Reiz eigenartiger Menschen in fremdländischer Umgebung versteht Poed mit großer Kunst fühlbar zu machen,

so daß die Phantasie ihm gerne folgt und in die Nordlandsfarben des Gemäldes eintaucht.“

[Z]

Bergstadtverlag in Breslau I